

Medienempfehlungen Berufliches Gymnasium



Themenkreis 10: Zukunft

10.0 Zukunft – Visionen – Utopien

Ins Herz der Zukunft

Carl A. Fechner / Andreas P. Bechtold, Deutschland 2004

24 + 28 Min., f., Spiel- und Dokumentarfilm

Der abgeklärte Journalist Bene Schneider erhält den Auftrag für eine Titelgeschichte über Nachhaltigkeit. Als Cadillac-Fahrer und Fast-Food-Fan ist er jedoch nicht überzeugt, dass sich das wirklich lohnt. Doch bei seiner Recherche zu den Themen Energie, Ernährung, Mobilität und Bildung ergibt sich einiges, und auch Schneider bewegt sich - nicht nur im Auto. Die ironisch erzählte Rahmenhandlung verbindet Filmbeiträge, die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft erkennen lassen - und das Tor zur Zukunft aufstoßen. Neben dem zweiteiligen Hauptfilm umfasst die DVD ein Interview mit Bahnchef Hartmut Mehdorn und fünf Kurzfilme von Amateur-Teams dieses Kommunikationsprojekts des Rates für Nachhaltige Entwicklung: "(Un)rentabel" - ein satirischer Blick auf die Alterssicherung der Zukunft; "Die Mischung macht's" - ein Beitrag über das Hauptnahrungsmittel Brot; "Tropf" - die Trick-Darstellung der Welt aus der Sicht eines Wassertropfens; "Von nachhaltiger Bildung" - über das Verhältnis von Wissen und Verantwortung sowie "Berlin-Helsinki" - ein Kurzkrimi über die Schnelligkeit von Verkehrsmitteln.

Fremde - Feinde - Freunde. Mit Fremden leben

Alfred Krink, Deutschland 2004

Medienpaket

Das Medienpaket mit vielfältigen Übungsmaterialien, bestehend aus 3 CD-ROMs (Präventionsplaner für Lehrer / Schülercheck "Das durchschau ich" / Schüler-Medienservice "Das bringt mich weiter"), VHS-Video mit 47 Dokumentarclips, Interviews und Spielszenen, einer Projektmappe (Begleitbuch) sowie einer zusätzlichen DVD für Lehrer mit dem gesamten Material, richtet sich schwerpunktmäßig an Lehrkräfte in beruflichen Schulen und an Ausbilder in Betrieben, um Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz, Rechtsradikalismus und Rassismus in der Gesellschaft nachhaltig entgegenzuwirken. Es ist vor allem für fächerübergreifenden Unterricht, Kurse und Projekte konzipiert. Ein interaktiver "Background-Test" macht Jugendlichen ihre Einstellungen und Empfindungen gegenüber sozialen Minderheiten bewusst. Zahlreiche Gruppen- und Einzelaktivitäten mit reichhaltigen Übungsmaterialien können eine positive innere Haltung zur Aufgabe "mit Fremdem leben" bewirken.

basic needs - Eine faire Chance für alle

Uli Jäger / Ursula Hildebrand, Tübingen 2003

CD-ROM, Infotainment

Die CD-ROM bietet unterschiedliche multimedial aufbereitete Zugänge zu dem Thema, wie alle Menschen eine faire Chance auf die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse bekommen können. Sie ist die pädagogische Antwort auf die Folgen von Globalisierungsprozessen in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Folgende Themenblöcke werden bearbeitet: 1. Grundbedürfnisse: Fakten, Meinungen, Trends / 2. Beispielhafte Projekte von "Brot für die Welt" / 3. Das Wichtigste im Leben: Jugendliche und Stars aus der Kultserie "The tribe" nehmen Stellung / 4. Sieben Notwendigkeiten: Ansichten und Theaterszenen von Peter Schuhmann. Außerdem bietet die CD-ROM einen didaktischen Leitfaden und verschiedene Vorschläge, wie sie in den Fächern Geographie, Religion, Ethik oder Sozialkunde und im fächerübergreifenden Unterricht der Klassenstufen 7-13 eingesetzt werden kann.

Steps For The Future

Filme für Eine Welt, Schweiz 2004

197 Min., f., 8 Kurzfilme auf DVD

Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/Aids: Acht Filme bieten verschiedene Einblicke in das Leben von Betroffenen und geben ihnen Raum, über ihre Bewältigung des Alltags und ihre Hoffnungen für die Zukunft zu sprechen. Im Zentrum stehen Menschen, deren Lebensmut trotz ihrer Krankheit ansteckend wirkt. Dabei schaffen die Filme ganz unterschiedliche Bezüge zum hiesigen Alltag. Sie knüpfen unter anderem an das unbekümmerte Verhalten von Jugendlichen an, die durchaus über HIV/Aids im Bild sind, selbst aber nur für den Moment leben. Die Filme erzählen von Kindern, die ohne Eltern aufwachsen und auf der Strasse leben. Sie sprechen vom Leben in der Familie, von Erziehung, Aufklärung und Prävention und stellen die Frage nach traditionellen und modernen Werten. Sie greifen so intime Themen auf wie Liebe, Sex und Freundschaft, thematisieren Geschlechterrollen und schrecken auch nicht vor Fragen von Sterben und Tod zurück. Sie handeln vom Kampf für einen gerechten Zugang zu Medikamenten und Präservativen und prangern die Diskriminierung betroffener Menschen an. Die Materialien für Unterricht und Bildung bieten Hintergrundinformationen, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken. Die einzelnen Titel: The Ball (Mosambik 2001, 5 Min.) / Imiti Ikula (Sambia 2001, 26 Min.) / Master Positive (Namibia 2001, 8 Min.) / Pinkis Kampf (Südafrika 2001, 26 Min.) / Es könnte so schön sein (Südafrika 2001, 15 Min.) / Mein Leben (Südafrika 2001, 25 Min.) / Reise zwischen zwei Welten (Mosambik/Südafrika 2001, 40 Min.) / Mit herzlichen Grüßen (Südafrika 2001, 52 Min.). Die DVD eignet sich insbesondere für den Einsatz in der Sekundarstufe II. Alle Filme und die Begleitmaterialien sind in Deutsch und Französisch verfügbar, die meisten Filme zudem in Englisch.

10.1 Zukunft und Trendforschung

Skandalon

Dirk Hendler, Deutschland 2004

26 Min., f., Kurzspielfilm

2. 3. 2053: Eine weltweite BSE-Epidemie ab 2009 war nur der Anfang. Alles Tierfleisch wurde damals plötzlich ungenießbar, sogar tödlich! Die Folge: weltweite Hungersnöte, selbst in Industriemetropolen! 2012 gelang es erstmals Klone zu züchten, die dank modifizierten Erbguts resistent gegen Krankheiten jeder Art waren. Der menschliche Speiseklon: Fleisch für alle! Doch die Spezies verselbständigt sich: Der neue Prototyp Clone Typ III sieht sich als Mensch und fordert die Verankerung der Würde des Klons im Grundgesetz! Ein Moderator und vier Gäste (Klon Typ III, Biologin, Politiker und Unternehmer) diskutieren über die Frage: Was ist ein Klon? Eine im Stil der Daily-Talkshows inszenierter Kurzfilm über die ethischen Grundlagen des Klonens und darüber hinaus eine Reflexion über Menschsein und Menschenwürde.

Der Klonforscher

Günther B. Ginzler, Deutschland 2005 (FWU)

15 Min., f., Dokumentarfilm

Das so genannte Klonen und die Forschung an embryonalen Stammzellen gehören zu den am heftigsten umstrittenen Themen der Bioethik. Prof. Jürgen Hescheler beschäftigt sich als engagierter Christ und als einer der führenden Stammzellenforscher in Deutschland intensiv mit der Problematik. An der Universität Köln erforscht das Team von Prof. Hescheler den Einsatz embryonaler Stammzellen mit dem Ziel, Herzinfarktpatienten zu heilen. Wege und Intentionen dieser Forschung sowie eine differenzierende Erläuterung von Gefahren und Grenzen kommen in dem Film ebenso zur Sprache wie grundsätzliche Einwände, die es von Seiten christlicher Ethik gibt.

10.2 Die Zukunft der Arbeit

Kleingeld

Marc-Andreas Bochert, Deutschland 1999

15 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o.A.

Berlin: Ein leitender Bankangestellter macht es sich zur Gewohnheit, einem bettelnden Obdachlosen nach Dienstschluss ein Almosen zu geben. Aus Dankbarkeit säubert der Bettler den Wagen des Bankers. Der fühlt sich durch diese Vertraulichkeit gestört, lässt den Mann aber gewähren. Eines Tages findet der Banker jedoch nur einen Hundertmarkschein in seinem Portmonee und versucht sich daraufhin fortzustehlen. Als ihm der Bettler zum Auto folgt, wird er versehentlich angefahren, kann sich aber mühsam wieder aufrichten. Das geregelte Nebeneinander findet nun ein jähes Ende. Der Obdachlose gibt seinen gewohnten Standort auf. Der Banker fährt Tags darauf durch die Stadt, um den Mann zu suchen. Er findet ihn und bietet ihm einen Hundertmarkschein an. Doch der Bettler lehnt ab und humpelt davon. Studentenoscar 1999 (Honorary Foreign Student Award).

Ander ist anders - Biokäse in Graubünden

Bertram Verhaag, Deutschland 2005

45 Min., f., Dokumentarfilm

Die Alp, die Kühe und der Käse sind das Leben von Martin Bienenrth. Der diplomierte Agrar-Ingenieur, Journalist und Fotograf hat seit seinem 20. Lebensjahr jeden Sommer als Senner auf Schweizer Alpen verbracht. Er betreibt heute mit seiner Frau Maria, ebenfalls absolvierte Landwirtin und eine der letzten Käserinnen der Schweiz, eine kleine Biokäserei in Andeer in Graubünden. Zur Alp gehen war für Martin immer mehr als nur ein Job. Es war Arbeit, Kultur, Nähe zum Leben und zum Tod. Sein Engagement für die Tiere, die Natur und bergbäuerliche Lebensweise hört nicht am Rand der Weide auf. Der Käsereibetrieb ist ein weiterer konsequenter Schritt zu verhindern, dass die Milch und damit Arbeit und Kapital ins Unterland fließen und ein Stück Leben mehr aus den Bergen verschwindet. Gemeinsam mit seiner Frau und anderen

Medienempfehlung Berufliches Gymnasium – TK 10

© EMZ, ptz, RPI

entwurf 2006

Bergbauern schafft Martin ein Bewusstsein für die Qualität von Lebensmitteln und versucht so den schnellen Takt des Fortschritts aufzuhalten.

10.3 Alles hat seine Zeit

Fragile

Sikander Goldau, Deutschland 2003

20 Min., f., Kurzspielfilm

An einem Tag im September tritt eine Frau eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt und verabschiedet sich von ihnen. Ohne ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird. Mit der Figur einer Mutter und Ehefrau, die mitten im Leben unerwartet durch einen Autounfall stirbt, beschreibt der Film den Moment ihres Sterbens, des Übergangs vom Leben zum Tod, als ein letztes Abschiednehmen von Menschen, die sie liebt, bis hin zur Annahme ihres Todes.

Hellblau

Marcus Hägg, Deutschland 2004

21 Min., f., Kurzspielfilm

Julie und Philipp erwarten ein Kind. Bei einer Vorsorgeuntersuchung stellt man bei dem Ungeborenen eine Trisomie (Down-Syndrom) fest. Trotz Behinderung möchte Julie ihr Kind behalten. Philipp hingegen will die Abtreibung. Julie trennt sich von Philipp und beschließt zunächst, das Kind alleine auszutragen. Schließlich lässt sie aber doch einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Allein gelassen vollzieht sich bei Philipp ein Wandlungsprozess, in dem er sich doch für das behinderte Kind entscheidet. In der gemeinsamen Wohnung wartet er auf Julie. Als sie sich dort wieder sehen, erkennt er entsetzt, dass Julie den Schwangerschaftsabbruch schon hat vornehmen lassen.

10.4 Hoffnung auf Vollendung – Das Leben als letzte Gelegenheit?

Wenn das Leben geht

Karsten Killerich, Deutschland 2000 (FWU)

10 Min., f., Trickfilm, FSK: o.A.

Was passiert, wenn ein Mensch oder ein geliebtes Haustier sterben? Kinder berichten über ihre Vorstellungen von Tod und Sterben, Seele, Himmel, Hölle und Jenseits, die der Film direkt in Bildsequenzen darstellt. Auf diese Weise entsteht ein Trickfilm, der die Hoffnungen und Erwartungen der Kinder in sehr reduzierte, aber ausdrucksstarke Bilder umsetzt.

Sterben

Johanna Stuttmann, Deutschland 2004

18 Min., sw., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Das Leben sieht jeden Tag für jeden Menschen ein bisschen anders aus. In seiner Gesamtheit reflektiert man es erst, wenn es auf das Ende zugeht, der Tod vor Augen steht. Und dieser Moment verändert für viele Menschen die Sichtweise auf das eigene Leben völlig, weil das Sterben immer ausgeschlossen wurde. Drei Frauen aus verschiedenen Generationen sprechen über ihr Leben im Hinblick auf ihren bevorstehenden Tod. Schlicht und unaufdringlich - die Kamera bleibt in respektvoller Distanz - zeigt der Film seine Protagonistinnen, die sehr authentisch, persönlich und überzeugend vermitteln, was Leben, was Tod für sie bedeutet.

10.5 Endzeit – Wendezeit?

Endzeitfieber - Die Propheten der letzten Tage

Sibylle Trost, Deutschland 1998 (FWU)

21 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Endzeit-Propheten haben zur Jahrtausendwende Hochkonjunktur. Sie sagen Hungersnöte, Flutwellen und Krieg voraus. Nur wer zum Kreis der Auserwählten gehört, wird überleben. Die Dokumentation stellt Menschen vor, deren Endzeitängste sehr konkret sind: es werden Bunker gebaut und Vorräte für mehrere Jahre angelegt. Reale Ängste vor Umweltkatastrophen und Kriegen vermischen sich mit Fundamentalismus und esoterischem Gedankengut. Bibelzitate gelten als Untergangsprophezeiungen; so mancher weiß scheinbar genau, was am "Jüngsten Tag" geschehen wird. Die Hoffnung, zu den wenigen "Geretteten" zu gehören, bestimmt das Leben dieser Menschen.

The Day After Tomorrow

Roland Emmerich, USA 2004

119 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Lange prognostiziert, setzen sie plötzlich innerhalb kürzester Zeit weltweit ein: gewaltige Naturereignisse, die eine neue Eiszeit einläuten: Hagelstürme in Tokio, Schneefälle in Indien, Tornados über Los Angeles. Endlich reagiert auch die Regierung und evakuiert alle US-Bürger der südlichen Staaten nach Mexiko, während man mangels Zeit alle anderen dem sicheren Kältetod überlässt. Einzig Klimaforscher Jack Hall kämpft sich durch Blitzeis und Schnee nach Norden, denn sein Sohn sitzt in der New Yorker Bibliothek fest.

Ergänzend finden Sie Medienempfehlungen mit didaktischen Hinweisen **zu allen Lehrplaneinheiten** der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe im Fach Evangelische Religionslehre in Baden-Württemberg
www.entwurf-online.de - Medien - Highlights für die Gymnasiale Oberstufe,
Medienempfehlungen für Lehrplaneinheiten der neugestalteten Gymnasialen Oberstufe.

Kontaktadressen

Verleih:

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim
Ökumenischen Medienladen
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax –71
eMail: Info@oekumenischer-medienladen.de
Internet: www.oekumenischer-medienladen.de
Öffnungszeiten: Mo.,Di.,Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

Autorin / Autoren:

Jürgen Bauer
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden
Blumenstr. 1 - 7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435
eMail: juergen.bauer@ekiba.de
Internet: www.rpi-baden.de

Martin Dellit
Evangelisches Medienhaus GmbH
Medienzentrale
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: –65
eMail: dellit.EMH@elk-wue.de
Internet: www.evangelisches-medienhaus.de
www.oekumenischer-medienladen.de

Margit Metzger
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77
eMail: margit.metzger@elk-wue.de
Internet: www.ptz-stuttgart.de